

- [8446.] **Edwin Dross** in Paris sucht:
- 1 The Beej Ganita; a treatise on Algebra. Calcutta, 1846.
 - 1 The Lilivati; a treatise on Arithmetic of Bhaskara Acharya, by J. J. Moore. Calcutta, 1846.
 - 1 Cardani opera quaedam lectu digna. Basileae, 1562.
 - 1 Buchner, Historie der Rechenkunst. Waldenburg, 1719.
 - 1 Heineken, idée d'une collection d'estampes.
 - 1 Schrödter, de algebrae nomine et antiquitate.
 - 1 Comment. urbanorum Raph. Massaei Volaterrani libri XXXVIII. Parisiis, 1515.
 - 1 Idem opus. Parisiis, 1526.
 - 1 Acta academiae electoralis Moguntinae. Alle Bände.
 - 1 Historia obsidionis Corbejensis.
 - 1 Opmer, chronologia. Coloniae, 1625.
 - 1 — do. Coloniae, 1684.
 - 1 Cardanus, de consolatione libri III. Venetiis, 1542.
 - 1 — de sapientia etc. Aurelianopoli, 1624.
 - 1 Holbenii imagines mortis. Lugduni, 1538.

[8447.] Die **Seligberg'sche** Antiquarhandlg. in Bayreuth sucht unter Preisanzeige:
 Lavater's phsygnomische Fragmente. 4 Bde. mit Kupf. gr. 4. Winterth., 774—78.
 — Phsygnomik. 4 Bde. mit 120 Kupfert. Wien, 829.

[8448.] **J. Kührtmann & Co.** in Bremen suchen billigt, unter vorheriger Preisangabe:
 1 Meyer's Universum. 8—14. Bd. geh.

Zurückverlangte Neuigkeiten.

[8449.] Diejenigen Handlungen, welche „Hering, Fischrücken“ disponirt haben, wollen diese Disponenda schleunigst zurücksenden; später können solche nicht angenommen werden.
 Die **Stollberg'sche** Buchdruckerei in Gotha.

Gehilfenstellen, Lehrlingsstellen u. s. w.

[8450.] Offene Stelle.

In einer größeren Buchhandlg. Wiens ist eine Gehilfenstelle zu besetzen. Vollkommene Routine sowohl in der Buchführung als im Sortiment ist Bedingung. Gehilfen, welche bereits in Oesterreich conditionirt haben, erhalten den Vorzug.

Der Eintritt könnte am 1. Octob. oder auch früher erfolgen.

Offerten erbittet man unter der Chiffre I. L. poste restante Wien.

[8451.] Offene Volontair-Stelle

in einem Leipziger Verlags-Geschäft für einen jungen Mann, dem es um weitere Ausbildung zu thun ist, u. dem später eine salarirte Stellung werden soll. — Näheres durch die Redaction des B.-Bl.

[8452.] Offene Stelle.

Für ein kleineres Sortimentgeschäft wird zum sofortigen Antritt ein junger, solider und anspruchloser Mann gesucht, welcher entweder in einer Sortimentshandlung gelernt oder längere Zeit darin gearbeitet hat.

Schriftliche Anmeldungen werden franco an Herrn Buchhändler **Neclam** senior in Leipzig erbeten unter Chiffre G. L.

[8453.] Offene Stelle.

In einem lebhaften Sortimentgeschäft Süddeutschlands ist bis zum 1. Oct. die Stelle des Sortimentisten zu besetzen, und mögen Bewerber unter der Chiffre H. V. # 17. ihre Offerte gef. Herrn **Herbig** in Leipzig übergeben.

[8454.] Stelle-Gesuch.

Für einen jungen Mann, der vor einem Jahre seine Lehrzeit beendet hat u. gegenwärtig noch als Gehilfe bei uns arbeitet, suchen wir eine Stelle in einer lebhaften Sortimentbuchhandlung. Der Empfohlene ist ein treuer und fleißiger Arbeiter, besitzt Kenntnisse der engl. und franz. Sprache u. macht in Betreff des Salairs ganz bescheidene Ansprüche.

Sein Eintritt kann spätestens zu Michaelis, unter Umständen auch etwas früher stattfinden.

Wir bitten die Herren Collegen, welche auf einen jüngern Gehilfen reflectiren, unser Gesuch geneigtest zu berücksichtigen, u. sehen Anträgen entgegen.

Lüneburg.

Herold & Wahlstab'sche Buch.

[8455.] Stelle-Gesuch.

Ein junger Mann, 25 Jahr alt, sucht unter den bescheidensten Ansprüchen sogleich oder 1. Decbr. eine Gehilfenstelle, am liebsten in Thüringen oder Sachsen.

Gefl. Offerten unter Chiffre E. St. hat Herr **G. Kemmelmann** in Leipzig die Güte zu befördern.

[8456.] Stelle-Gesuch.

Ein junger Mann von 24 Jahren, kath. Religion, der bereits 6 Jahre im Buchhandel thätig gewesen und die besten Zeugnisse aufweisen kann, sucht ein anderweitiges Placement. Auf eine liebevolle Behandlung und angemessene Beschäftigung, Führung einer Handlungsstrazze wird mehr gesehen, als auf ein hohes Salair. Hierauf Reflectirende wollen sich gefl. unter M. S. # 86. an die Redaction d. Bl. wenden.

Vermischte Anzeigen.

[8457.] **Clichés** von guten katholischen Heiligen-Bildern werden zu kaufen gesucht. Offerten und Proben erbittet sich
 Leipzig, den 10. Juli 1855.

H. F. Köhler.

[8458.] Die Kataloge zur **Halle'schen** Bücher-Auction v. 30. Juli sind in der gewöhnlichen Weise versandt, und ist für etwaigen Mehrbedarf bei meinen Herren Commissionären in Leipzig und Berlin ein kleiner Vorrath davon deponirt.

Halle, d. 10. Juli 1855.

J. F. Vippert,
 Auktions-Commissionarius.

[8459.] Verleger von Kunstblättern, Zeichenvorlagen, Karten und Atlanten ersuche ich um baldige Einsendung ihrer Kataloge. Die Ubersendung von Prospecten, Subscriptionseinladungen in mehreren, sowie Nova in doppelten Exemplaren, durch Herrn **L. A. Kittler** in Leipzig, würde mir angenehm sein.

Berlin, im Juli 1855.

J. Wilhelmi.

[8460.] **J. Wiesfle** in Brandenburg ersucht um gefällige recht baldige à Cond.-Sendung auf einige Wochen zur Auswahl:

Gute neue Specialkarten von Frankreich, Italien, Oesterreich, (Ungarn, Galizien, Siebenbürgen,) Spanien, Portugal, Belgien, Holland, Dänemark, Norwegen u. Schweden.

[8461.] Anzeige.

Im Decbr. v. J. hatte ich das Unglück, durch einen großen Schwindler in Newyork, welcher mir durch meinen Reisenden in Amerika Waaren bestellt, über 10,000 \$ zu verlieren. — Da dieser Schlag mich gänzlich unvorbereitet traf, war es mir nicht möglich, meinen Verbindlichkeiten nachzukommen, und ich mußte meine Zahlungen einstellen. —

Glücklicherweise war der deutsche Buch- und Kunsthandel bis auf 10—12 Firmen an meiner Sache nicht beteiligt, und ich fühle mich glücklich, dem allgemeinen Buch- und Kunsthandel die Anzeige machen zu können, daß durch ein Arrangement mit meinen Creditoren meine Verhältnisse gesehlich geregelt sind, und ich nach wie vor frei disponire.

Ich glaube daher keine Fehlbitte zu thun, wenn ich meine Geschäftsfreunde ersuche, mir, durch Zusendung ihrer Novitäten von architektonischen, allgem. technischen, Karten- und Kunstwerken, mit ihrem Vertrauen entgegen zu kommen und mir dadurch zu helfen, das Verlorne, eine Frucht zehnjähriger Arbeit und rastloser Thätigkeit, wieder zu erwerben.

Sollte jedoch irgend eine Handlung Bedenken tragen, mir Credit zu gewähren, so wird mein sehr geehrter Geschäftsfreund und Commissionair, Herr **Rudolph Weigel** in Leipzig, festbestellte Werke mir auf sein Conto liefern oder gegen baar einlösen.

Mit Hochachtung

Bremen, 10. Juli 1855.

H. P. J. Kraus.

[8462.] Alle Diejenigen, welche noch Schuldbeträge aus der Cession des Buchhändler **Carl David** in Berlin vom 13. Januar d. J., uns zu zahlen haben, fordern wir hiermit auf, zur Vermeidung der Klage, innerhalb 14 Tagen entweder an uns, oder zu Händen des Herrn **H.**